

## Lagothrix lagotricha



**Wollaffe**

### Systematik

**Domäne:** Eukaryoten

**Reich:** Tiere (Animalia)

**Stamm:** Chordaten (Chordata)

**Klasse:** Säugetiere (Mammalia)

**Ordnung:** Primaten

**Unterordnung:** Haplorhini

**Infrastruktur:** Simiiformes

**Familie:** Klammerschwanzaffen (Atelidae)

**Gattung:** Lagothrix

**Art:** *L. lagotricha*

### Wissenschaftlicher Name:

**Lagothrix lagotricha**

(Humboldt, 1812)

Der Humboldt-Affe, Choyo-Affe, Hängebauchaaffe, Grauer Wollaffe oder Wollaffe (*Lagothrix lagotricha*) ist eine Platyrrhin-Primatesart aus der Familie der Atelidae. Es ist eine der vier Arten der Gattung *Lagothrix* (Wollaffen) und lebt hauptsächlich im Amazonasgebiet, im Südwesten Kolumbiens und in kleinen Regionen nördlich von Ecuador, Peru, Brasilien und Südvenezuela.<sup>74,75</sup> Es ist eine der größten Affenarten und zeichnet sich wie die anderen Arten der Gattung *Lagothrix* durch die wollige Textur seines Fells aus, das von hellgrau bis dunkelbraun variiert, und einen sehr langen Schwanz, der fünftes Glied während der Fortbewegung dient.

Sie sind soziale Tiere, die große Gruppen aus Individuen jeden Alters bilden. Sie verwenden eine breite Palette von Lautäußerungen, die sie zur Kommunikation bei sozialen Interaktionen einsetzen. Sie sind tagaktive Baumprimaten und ernähren sich vor allem von Früchten, die sie an den Zweigen der Bäume finden.<sup>76</sup>

Die Körperlänge liegt zwischen 45 und 55 cm, der Schwanz ist länger als der Körper und misst zwischen 60 und 65 cm; Das durchschnittliche Gewicht beträgt 7 kg, wobei Daten von Exemplaren bis zu 11.5 kg und in Gefangenschaft sogar bis zu 15 kg vorliegen.

### Ernährung

Seine Ernährung ist überwiegend genügsam. In einer Studie aus dem Jahr 2006 bestanden etwa 83% der Nahrung aus Früchten und Samen, etwa 12% aus Blättern, Blüten und Knospen und nur 5% waren wirbellose Tiere.<sup>77</sup> Die meisten der verzehrten Früchte sind bei ihren kleineren Verwandten kaum erwünscht, was vor allem an der Nahrung liegt auf die Härte der Schale, die einen stärkeren Biss erfordert, um sie zu verzehren. Darüber hinaus sind sie, indem sie einige Samen in ihre Ernährung aufnehmen, effiziente Verbreitungsorganismen, die zum Schutz der Wälder, in denen sie leben, beitragen.<sup>78</sup>

### Verhalten

Es handelt sich um eine soziale Art, bei der Männchen und Weibchen enge Beziehungen zueinander pflegen. Fellpflege ist nicht üblich und wenn es dazu kommt, handelt es sich um ein Mutter-Kind-Duett. Anscheinend bleiben die Männchen ein Leben lang in ihrer Geburtsgruppe und es sind die Weibchen, die in andere Gruppen wechseln. Sie üben elterliche Fürsorge aus und die Betreuung der Kleinkinder ist Aufgabe aller Gruppenmitglieder.<sup>78</sup> Wollaffen sind lautstarke Tiere, die zu unterschiedlichen Zwecken eine Vielzahl von Lauten erzeugen. Darunter sticht ein hochintensiver Schrei hervor, der es ihnen ermöglicht, entfernte Gruppen oder Einzelpersonen zu lokalisieren, und ein hochfrequentes, hohes Kreischen, das sie ausstoßen, wenn sie angegriffen werden, dies hat offenbar eine abschreckende Wirkung. Bei sozialen Interaktionen geben sie eine weitere Reihe von Geräuschen geringerer Intensität ab, die diese Beziehungen erleichtern, während sie Säuglinge füttern, spielen, schimpfen oder mit ihnen kommunizieren.<sup>78</sup>

In der Roten Liste der IUCN gilt die Art als gefährdet, da angenommen wird, dass es innerhalb von drei Generationen (45 Jahren) zu einem Rückgang der Population um mindestens 30% kommt, der hauptsächlich durch die Jagd auf ihr Fleisch verursacht wird. Dazu kommt der anhaltende Verlust ihres Lebensraums durch die Rodung von Ackerland.<sup>78</sup>

Eine weitere Bedrohung ist der Handel mit Haustieren, bei dem in der Regel die Mütter gefangener Säuglinge sterben. Im Laufe der Zeit werden sie im Allgemeinen misshandelt und ausgesetzt, was in der Regel zum Tod in Gefangenschaft führt.<sup>78</sup>